
Thomas Öchsner

Ihr Geld für eine bessere Welt: Der Leitfaden für nachhaltige Anlagen

Wie Sie Ihre Ersparnisse nachhaltig, sicher und gewinnbringend investieren



Wolters Kluwer

Steuertipps

Ihr Geld für eine bessere Welt: Der Leitfaden für nachhaltige Anlagen

**Wie Sie Ihre Ersparnisse nachhaltig,
sicher und gewinnbringend investieren**

Thomas Öchsner

© 2026 Wolters Kluwer Steuertipps GmbH

Postfach 10 01 61 · 68001 Mannheim
Telefon 0621/8626262
Telefax 0621/8626263
www.steuertipps.de

1. Auflage

Stand: Januar 2026

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben wurden nach genauen Recherchen sorgfältig verfasst; eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben ist jedoch ausgeschlossen.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit verwenden wir allgemein die grammatisch männliche Form. Selbstverständlich meinen wir aber bei Personenbezeichnungen immer alle Menschen unabhängig von ihrer jeweiligen geschlechtlichen Identität.

Redaktion: Dr. Torsten Hahn, Benedikt Naglik, Gerald Eckel

Geschäftsführer: Christoph Schmidt, Stefan Wahle

Layout und Umschlaggestaltung: futurweiss kommunikationen, Wiesbaden

Bildquelle: Carla Lenné

Printed in Poland

ISBN 978-3-96533-493-9

Steuertipps auf Social Media:



Vorwort

Viele Menschen wollen dem Klimawandel und der Zerstörung der Umwelt nicht mehr tatenlos zusehen. Sie möchten ihren Kindern und Enkelkindern eine bessere Welt hinterlassen, etwas für das Klima tun und fairer und regionaler konsumieren. Aber nicht nur das: Sie wollen auch wissen, was ihre Bank oder Sparkasse mit ihrem Geld anstellt. Und sie wollen ihr Vermögen gleichzeitig möglichst nachhaltig anlegen.

So geht es Ihnen vielleicht auch, weil Sie wissen: Jede finanzielle Entscheidung, die Sie treffen, kann eine Entscheidung für die Zukunft unseres Planeten sein. Mit Ihrer Geldanlage können Sie mitbestimmen, welche Unternehmen und Technologien gefördert werden und so bestenfalls Gutes bewirken.

In Deutschland ist das Investieren mit gutem Gewissen fest im Finanzmarkt verankert. Das Volumen nachhaltiger Geldanlagen ist in den vergangenen zehn Jahren stark gewachsen. Längst handelt es sich nicht mehr um nur einen kurzfristigen Trend. Es ist ein grundlegender Wandel in der Finanzwelt. Seit 2022 müssen Finanzberater Sie sogar fragen, ob Sie Ihr Geld nachhaltig anlegen möchten und Ihnen passende Produkte vorschlagen.

Viele glauben aber fälschlicherweise, dass nachhaltige Geldanlagen weniger Gewinn abwerfen. Studien beweisen jedoch das Gegenteil: Die meisten nachhaltigen Anlagen schneiden genauso gut oder gar besser ab als herkömmliche Investments. Sie bieten oft sogar einen besseren Schutz vor Verlusten. Der Grund dafür ist einfach: Unternehmen, die auf Umwelt- und Sozialstandards achten, sind häufig besser für die Zukunft aufgestellt und können die Chancen des umweltfreundlichen Wandels besser nutzen.

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, hat die Europäische Union inzwischen sogar klarere Regeln geschaffen. Diese sollen festlegen, was genau eine nachhaltige Investition ist. Gleichzeitig wird gegen »Greenwashing« stärker vorgegangen als noch vor ein paar Jahren. Also gegen Unternehmen, die sich grüner darstellen, als sie tatsächlich sind. Auch die deutsche Finanzaufsicht BaFin soll nun darauf achten, dass Fonds, die als nachhaltig beworben werden, ihr Versprechen in der Praxis einhalten.

Besonders die jüngere Generation legt großen Wert auf nachhaltige Geldanlagen. Das zeigt, dass dieser Trend langfristig an Bedeutung gewinnen wird. Die Finanzwelt beginnt zu verstehen, dass Klimarisiken wie Extremwetter und Naturkatastrophen erhebliche finanzielle Risiken darstellen. Nachhaltige Geldanlagen, die diese Risiken berücksichtigen, sind daher oft die klügere und sicherere Wahl für die Zukunft.

Dieser Ratgeber führt Sie durch die komplexe Welt der nachhaltigen Geldanlage und zeigt auf, wie Sie Ihr Vermögen so investieren können, dass es nicht nur für Sie, sondern auch für den Planeten arbeitet. Mit fundierten Analysen, konkreten Beispielen und unabhängigen Empfehlungen erhalten Sie die Werkzeuge, um in eigener Regie Ihre Finanzen so zu gestalten, dass die Welt ein besserer Ort wird.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und viel Erfolg bei Ihrer nachhaltigen Geldanlage.

Ihr Thomas Öchsner

Inhalt

1	NACHHALTIGE BANKEN: WAS BEI IHNEN ANDERS IST, WIE MAN SIE FINDET, WAS SIE BIETEN.	9
1.1	Wie nachhaltig die Banken wirklich sind	11
1.1.1	Der Fair Finance Guide: Ranking der Banken	12
1.1.2	Die strengen Kriterien der Verbraucherzentralen	13
1.2	Girokonten von nachhaltigen Banken: Die Serviceleistungen und Preise im Vergleich.	14
1.3	Die Einlagensicherung bei nachhaltigen Banken	16
2	NACHHALTIGE FONDS UND EXCHANGE TRADED FUNDS VERSPRECHEN RENDITE UND GESELLSCHAFTLICHEN NUTZEN – DOCH HALTEN SIE DAS EIN?	17
3	NACHHALTIGE FONDS FINDEN: SO BEHALTEN ANLEGER DEN ÜBERBLICK.	19
3.1	Forum nachhaltige Geldanlagen	21
3.2	Stiftung Warentest	22
3.3	Internetportal ECOreporter	23
3.4	Weitere Informationsquellen	24
4	SO WÄHLEN DIE INDEX- UND FONDSANBIETER DIE UNTERNEHMEN AUS	27
4.1	Ein Beispiel für aktiv gemanagte Fonds	27
4.2	Ein Beispiel für passive Fonds (ETFs)	29
5	WAS DIE TESTERGEBNISSE ÜBER DIE NACHHALTIGKEIT DER FONDS UND ETFS VERRATEN	33
5.1	Der Nachhaltigkeitspionier: UmweltBank UCITS ETF – Global SDG Focus	37
5.2	Der BNP Paribas Easy Low Carbon 300 World PAB	38
5.3	Der Rize Environmental Impact 100 UCITS ETF	41

6	NACHHALTIGE GELDANLAGE: EXCHANGE TRADED FUNDS ODER AKTIV GEMANAGTE FONDS?	43
6.1	Kostenunterschiede zwischen Exchange Traded Funds und aktiv gemanagten Fonds	43
6.2	Nachhaltigkeit und Flexibilität: ETFs vs. aktiv gemanagte Fonds	43
6.3	Langfristige Performance und Risiko	44
6.4	Entscheidung nach Prioritäten	44
6.5	Themen-ETFs und Greenwashing	45
6.6	Umsatzschwellen und rechtliche Absicherung	46
6.7	Vergleich zu gemanagten Fonds	46
6.8	Der terrAssisi Aktien Fonds von Ampega	46
7	WELCHE RENDITEN WERFEN NACHHALTIGE FONDS UND EXCHANGE TRADED FUNDS AB?	49
8	DARUM SIND NACHHALTIGE THEMENFONDS SELTEN EIN GUTES INVESTMENT	57
8.1	Das Angebot an Themenfonds	57
8.2	Die Risiken von Themenfonds	58
8.2.1	Teure Fondsschließungen	58
8.2.2	Gefährliche Auswahl	59
8.2.3	Höhere Kursschwankungen	60
8.2.4	Schlechtes Timing	60
8.2.5	Das Klumpenrisiko	61
8.2.6	Die Kosten von Themenfonds	62
8.2.7	Die Rendite	63
8.2.8	Das Beispiel Wasserstoff: Wie man mit Themenfonds viel Geld verlieren kann	66
8.2.9	Gesamtfazit	68
9	NACHHALTIGE ANLEIHEN: WAS SIE BRINGEN, WANN SIE SICHER UND WANN SIE RISKANT SIND	71
9.1	Erstes Beispiel: Die erste grüne Bundesanleihe	72
9.2	Zweites Beispiel: Anleihen von Apple	73
9.3	Warum überhaupt in grüne Anleihen investieren?	73
9.4	Darauf sollten Sie vor dem Kauf achten	74
9.5	Investieren in grüne Bundesanleihen: So geht's	75

9.6	Die Risiken grüner Unternehmensanleihen	79
9.6.1	Ausfallrisiko.....	80
9.6.2	Geringe Marktliquidität	80
9.6.3	Greenwashing-Gefahr	80
9.6.4	Bonität und Zinsen	80
9.6.5	Diese Punkte sind beim Investieren wichtig	80
10	WAS NACHHALTIGE RENTENFONDS UND NACHHALTIGE ANLEIHEN-ETFS BIETEN.....	83
11	NACHHALTIGE FONDSPOLICEN: GRÜNE RENTE ODER TEURES VERSPRECHEN?	89
11.1	Was sind fondsgebundene Rentenversicherungen und wie funktionieren sie überhaupt?.....	90
11.2	Für wen sind Fondspolizen geeignet?.....	92
11.3	Vorsicht vor falschen Versprechungen: Der Rentenfaktor	93
11.4	Wie läuft das mit den Garantien?	93
11.5	Wer übernimmt die Auswahl der Fonds?	94
11.6	Wie hoch sind die Kosten und welche Folgen haben die Kosten für die möglichen Renditen?	96
11.7	Kosteneinsparungen durch Nettotarife	98
11.7.1	Beispiel-Vergleich: LV 1871.....	98
11.7.2	Möglichkeit 1: Die Honorarberatung.....	99
11.7.3	Möglichkeit 2: Verhandlung mit Vermittlern	99
11.8	Beispiele für nachhaltige Fondspolizen	100
11.8.1	Beispiel 1: Die »Klimarente« der LV 1871.....	100
11.8.2	Beispiel 2: Pangaea Life – Sachwertefonds mit Nachhaltigkeitsfokus	101
11.9	Wie finde ich gut bewertete nachhaltige Fondspolizen?	102
11.9.1	Ergebnisse der Stiftung Warentest	102
11.9.2	Auswahl nachhaltiger Fonds im Versicherungsmantel ..	103
11.9.3	Warnungen vor Greenwashing und irreführenden Nachhaltigkeitsversprechen.	103
11.9.4	Darauf sollten Anleger achten.....	104
11.9.5	Versicherung mit Fonds oder Fondssparplan – was ist besser?	105

12	NACHHALTIGER ROBO-ADVISOR: WAS VON ANLAGEROBOTERN ZU HALTEN IST	107
13	GENOSSENSCHAFTEN: WIE SIE GENOSSE WERDEN, DIVIDENDEN KASSIEREN UND DABEI AUCH NOCH GUTES TUN KÖNNEN	111
	13.1 Die Energiegenossenschaften	111
	13.2 Die Risiken der Mitgliedschaft in einer Genossenschaft	113
	13.3 Kennzeichen seriöser Genossenschaften	116
14	GESCHLOSSENE FONDS: DER TEURE WEG ZUM NACHHALTIGEN INVESTMENT	117
	14.1 Die Risiken der Anlage in geschlossene Fonds	118
	14.2 Die European Long-Term Investment Funds	120
	14.3 Der klimaVest von Commerz Real	120
15	PER CROWDINVESTING AN NACHHALTIGEN UNTERNEHMEN BETEILIGEN: SPANNEND, ABER RISKANT	123
16	KOHLENSTOFFDIOXID-ZERTIFIKATE: SO WETTEN SIE AUF DEN PREIS DES KLIMAS	127
	16.1 Wie ist der Emissionshandel entstanden?	127
	16.2 Wer bietet CO ₂ -Zertifikate an?	128
	16.3 Wie funktionieren die Zertifikate?	129
	16.4 Die wichtigsten Risiken im Überblick	130
17	WIE NACHHALTIG SOLL ES SEIN? DAS WOLLEN NICHT NUR BANKBERATER WISSEN	133
	17.1 Welche neuen Vorschriften gelten bei der Anlageberatung? . . .	134
	17.2 Kategorie 1: Ökologisch-nachhaltige Investitionen nach Taxonomie-Verordnung	135
	17.3 Kategorie 2: Nachhaltige Investitionen nach Offenlegungsverordnung (SFDR)	136
	17.4 Kategorie 3: Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen. . . .	137
	17.5 Nachhaltige Investitionen gemäß der Offenlegungsverordnung	138
	INDEX	141

1 Nachhaltige Banken: Was bei ihnen anders ist, wie man sie findet, was sie bieten

Mehr als jeder Dritte in Deutschland möchte bei der Geldanlage künftig stärker auf den **Schutz der Umwelt und soziale Aspekte** achten. Wer solche Vorsätze ernst nimmt, kann bereits bei der Wahl der Bank beginnen. Bei konventionellen Kreditinstituten bleibt oft unklar, was mit den Einlagen passiert. Diese können beispielsweise in Anleihen von Unternehmen fließen, die als Klimasünder gelten, oder in Kredite für Firmen, die gegen internationale Menschenrechtsstandards verstoßen oder stark auf fossile Energieträger wie Kohle, Öl und Gas setzen.

Wer das vermeiden möchte, kann zu einer **nachhaltigen Bank** wechseln. Begriffe wie »nachhaltig«, »ethisch« oder »umweltfreundlich« sind zwar nicht gesetzlich geschützt, aber es gibt in Deutschland eine Reihe von Banken, die sich durch **strenge sozial-ökologische Kriterien** auszeichnen. Ein gutes Dutzend solcher Banken unterscheidet sich von konventionellen Instituten vor allem dadurch, dass sie nicht nur nachhaltige Anlageprodukte anbieten, sondern zudem sicherstellen, dass Kundengelder möglichst nachhaltig investiert werden. Aber was heißt das genau?

Nachhaltige Banken legen selbst fest, welche Investitionen erlaubt sind und welche nicht. Gemeinsamkeiten gibt es jedoch: Sie schließen Investitionen in Rüstung, Gentechnik, klimaschädliche Projekte sowie Unternehmen mit Kinderarbeit oder Menschenrechtsverletzungen aus. Stattdessen finanzieren sie Projekte wie Wind- und Solarparks, soziale Wohnprojekte, Pflegeheime oder Bio-Bauernhöfe. Transparenz ist diesen Geldinstituten wichtig: Viele nachhaltige Banken legen offen dar, wie sie das Geld der Kunden verwenden.

Zu den **bekanntesten und bundesweit aktiven Instituten** zählen:

- **GLS Bank:** 1974 gegründet, gilt das Bochumer Geldhaus als größte und älteste nachhaltige Bank mit etwa 378.000 Kunden und Filialen in München, Berlin, Hamburg, Stuttgart, Freiburg und Frankfurt. Besonderheiten: Die Sparer können bei der GLS Bank selbst bestimmen, welchen Branchen ihr Geld zugutekommen soll, egal ob es um Ernährung, erneuerbare Energien, Bildung oder Wohnen geht. Die Genossenschaftsbank schüttet an ihre Mitglieder einen Teil des Jahresüberschusses als Dividende aus. Die GLS Bank wurde 2024 erneut vom Fair Finance Guide als fairste und nachhaltigste Bank ausgezeichnet.
- **EthikBank:** Hier handelt es sich nicht um ein eigenständiges Geldhaus. Unter dem Label EthikBank läuft vielmehr das Direktbank-Geschäft der Volksbank Eisenberg in Thüringen. Besonderheiten: Die Kunden haben ein Konto bei der Volksbank, für die die ethisch-ökologischen Kriterien der EthikBank ebenso gelten sollen. Wer seine Bankgeschäfte über die EthikBank abwickeln möchte, kann dies wie bei anderen Direktbanken ausschließlich online, telefonisch oder schriftlich tun.
- **Triodos Bank:** Auf drei Wege (griechisch: Triodos) will sich die größte Nachhaltigkeitsbank Europas konzentrieren: Mensch, Umwelt, Leben. Geschäfte sind für die niederländische Bank »Mittel zum Zweck«, nämlich um »positive Veränderungen für Mensch und Umwelt« zu bewirken. Besonderheiten: Die Bank ist in den Niederlanden eine Aktiengesellschaft, die Aktien werden aber von einer Stiftung verwaltet. Ein Handel mit den Aktien an der Börse ist nicht möglich. Die Triodos Bank erhielt 2025 den **Deutschen Nachhaltigkeitspreis** für herausragende Beiträge zur Transformation.
- **UmweltBank:** Das Nürnberger Geldhaus ist die zweitgrößte nichtkirchliche nachhaltige Bank in Deutschland und eine Aktiengesellschaft, die an der Börse notiert ist. Besonderheiten: Die Bank zahlte jahrelang eine Dividende aus. 2023 und 2024

gab es aber keine Gewinnausschüttung an die Aktionäre. Das Geldinstitut gibt eine »Umweltgarantie«. Demnach werden alle Spareinlagen ausschließlich für Kredite genutzt, die Umweltprojekte fördern sollen. Mittlerweile bietet die UmweltBank auch Girokonten an.

Neben diesen nichtkirchlichen Banken gibt es einige **kirchliche Geldhäuser**, die zur nachhaltigen Finanzbranche zählen, dazu gehören die

- Bank für Kirche und Caritas eG, die mit der Pax-Bank eG Köln zur neuen »**Pax-Bank für Kirche und Caritas eG**« fusioniert ist,
- die **Bank für Kirche und Diakonie eG** (KD-Bank),
- die **Evangelische Bank eG**,
- die **Bank im Bistum Essen eG** (BIB) und
- die **Steycler Ethik Bank**.

Diese Institute legen Wert auf **ethisch-nachhaltige Geschäfte mit christlichem Wertefundament**. Ihr Schwerpunkt liegt im sozialen Bereich: Die fusionierte **Pax-Bank für Kirche und Caritas** finanziert kirchliche Einrichtungen, Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen. Die **KD-Bank** unterstützt beispielsweise soziale Wohnprojekte und vergibt Mikrokredite in Entwicklungsregionen, während die **BIB** Kliniken und Bildungsstätten fördert.

1.1 Wie nachhaltig die Banken wirklich sind

Wer eine Bank sucht, die nicht nur Zinsen zahlt, sondern auch **ethisch und ökologisch handelt**, muss genau hinsehen. Orientierung bieten **unabhängige Bewertungen**, die zeigen, welche Geldinstitute ihre **Nachhaltigkeitsversprechen tatsächlich einhalten**.

1.1.1 Der Fair Finance Guide: Ranking der Banken

Ein Blick in den **Fair Finance Guide Deutschland** hilft hier weiter. Hinter dem Guide steht die Initiative Fair Finance International, ein Verbund von Organisationen aus mittlerweile 17 Ländern, die die Kredit- und Anlagepolitik von Banken bewerten. Die Initiative prüft, inwieweit die Grundsätze der Banken mit über 300 internationalen Nachhaltigkeitskriterien aus 15 Themenbereichen übereinstimmen.

In Deutschland wurden im jüngsten Test 19 Banken untersucht. Das Ergebnis: Die GLS Bank führt das Ranking an, 97 % der Kriterien erfüllte das Geldhaus, darunter 100 % in sieben Kategorien wie Arbeitsrechte und Rüstungsausschluss. Es folgen die EthikBank (92 %), die Triodos Bank (88 %), die Pax Bank (86 %) und die KD-Bank (82 %). Bei Letzteren handelt es sich um Institute mit kirchlichem Hintergrund.

Ein Sonderfall im Test ist der Banking-Anbieter **Tomorrow**, der selbst zwar keine Banklizenz besitzt, aber in Kooperation mit der Solaris SE Privatkunden Girokonten anbietet. Die Solaris SE ist ein lizenziertes Kreditinstitut, das die Bankdienstleistungen im Hintergrund zur Verfügung stellt; die Einlagen sind somit über die gesetzliche Einlagensicherung geschützt. Tomorrow verwendet nach eigenen Angaben das Geld nachhaltig und orientiert sich dabei an den **Nachhaltigkeitszielen** (Sustainable Development Goals, SDG) der **Vereinten Nationen**. Dies bedeutet für Tomorrow, dass nicht in »Branchen, die auf Kosten künftiger Generationen wirtschaften«, investiert wird. Unter anderem schließt Tomorrow als absolute Negativkriterien Waffen, Kohlekraft und Massentierhaltung aus und prüft Unternehmen auf ihren Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des **Pariser Klimaabkommens**.

Zum Vergleich: Andere bekannte Banken schneiden deutlich schlechter ab. Die **ING** hat laut der Untersuchung 57 % der Kriterien erfüllt, die Direktbank **DKB** 51 %. Weiter abgeschlagen folgen zum Beispiel die **Deutsche Bank** (43 %), das Sparkassen-Fondshaus **Deka** (42 %) und die **HypoVereinsbank** (41 %).

1.1.2 Die strengen Kriterien der Verbraucherzentralen

Allerdings gibt es auch zwischen den führenden sozial-ökologisch ausgerichteten Geldinstituten große Unterschiede. Dies zeigt eine **ergänzende Untersuchung der Verbraucherzentrale Bremen**. Sie prüfte 14 Banken anhand von acht besonders strengen ethischen Ausschlusskriterien für die Vergabe von Krediten und die Anlage der Kundeneinlagen. Zu den wichtigsten Kriterien, die für die Banken tabu sein sollten, zählen:

- Waffen und Rüstung,
- Kinderarbeit,
- Arbeitsrechtsverletzungen,
- Menschenrechtsverletzungen,
- Atomkraft,
- Fossile Brennstoffe,
- Industrielle Tierhaltung und
- Glücksspiel.

Laut der Verbraucherzentrale erfüllten nur fünf der untersuchten 14 Banken sämtliche dieser Ausschlusskriterien: die **GLS Bank**, die **EthikBank**, die **Triodos Bank**, die **ProCredit Bank** und die **Umweltbank**. Bei nur sieben Banken waren zum Beispiel Geschäfte mit der industriellen Tierhaltung kategorisch ausgeschlossen. Dieses Ergebnis verdeutlicht: Wer eine nachhaltige Bank finden will, die zu den eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen passt, muss genau hinschauen und sollte passend auswählen, um eine Enttäuschung zu vermeiden.



Welche Bank wie arbeitet, zeigt eine Übersicht der Verbraucherzentralen im Internet (www.geld-bewegt.de). Hilfreich bei der Suche sind auch die Bewertungen von www.fairfinance-guide.de und die Analysen des auf nachhaltige Geldanlagen spezialisierten, unabhängigen Internetportals Ecoreporter

(www.ecoreporter.de/banken-beratung). Wenn Sie einen Wechsel in Erwägung ziehen, sollten Sie aber unbedingt vorher prüfen, welche Spar- und Anlageangebote Ihre möglichen Wunschbanken haben, wie die Konditionen für das Girokonto sind und ob sie auch nach einem Wechsel noch bequem und kostenlos Bargeld abheben können.

1.2 Girokonten von nachhaltigen Banken: Die Serviceleistungen und Preise im Vergleich

Die gute Nachricht zuerst: **Nachhaltige Banken** bieten meist das gleiche Sortiment an Leistungen wie konventionelle Banken. Kunden können also normalerweise ein Girokonto eröffnen, Geld sparen und Festgeld anlegen, ein Wertpapierdepot eröffnen und Fonds sowie börsennotierte Indexfonds (ETFs) kaufen oder einen Immobilienkredit aufnehmen. Nur Ratenkredite werden teilweise aus ethischen Gründen nicht angeboten. Denn die Bank will nicht dazu beitragen, dass Kunden auf Pump leben und schlimmstenfalls in eine **Verschuldungsspirale** geraten.

Wem es wichtig ist, was mit dem eigenen Geld geschieht, muss dafür zahlen. Allerdings nicht zwangsläufig mehr, als dies bei der »Sparkasse A« oder »Volksbank B« der Fall ist. So bewegen sich die Kosten für Girokonten im Durchschnitt auf dem Niveau von herkömmlichen Geldhäusern. Die Zinsen für Sparangebote sind allerdings oft nicht auf dem Niveau der Top-Anbieter, bei denen es sich häufig um Direktbanken, ausländische Anbieter oder kleinere deutsche Privatbanken handelt.



Das mag für Kunden nicht entscheidend sein, wenn sie sich dafür damit identifizieren können, was die Bank mit ihrem Geld anstellt. Trotzdem lohnt es sich, die Preise und Leistungen zu vergleichen, um sich nicht später über eine missglückte Wahl ärgern zu müssen.

Index

A

Acatis Fair Value Deutschland 34
Alternative Investmentfonds gemäß
Kapitalanlagegesetzbuch 117
Ampega 46
Anlageberatung 134
Artikel-6-Produkte 138
Artikel-8-Produkte 138
Artikel-9-Produkte 138
Aufgeschobene Rentenzahlung 91
Ausgabeaufschlag 117

B

BaFin 119
Bank für Kirche und Diakonie eG 11
Bank im Bistum Essen eG 11
Bantleon Global Challenges Index 33
Best-in-Class-Ansatz 20, 27, 28, 45
Best-in-Class-Prinzip 83, 108
Biallo 107
Blackrock 18
BNP Paribas Easy 38
BNP Paribas Easy Low Carbon 300 World
PAB 38
Briefkurs 78
Bruttotarife 98

C

CO₂-Zertifikate 127
Commerz Real 120
Company Impact 104
Corona-Krise 49
Crowdinvesting 123

D

Deka 27
Digitale Vermögensverwalter 107
Digitale Weltkarte von Globalance
Invest 24
Dispozinsen 15
Do No Significant Harm 138

E

ECOreporter 21, 23, 34, 108
Einlagensicherung 16, 114
Emissionshandel 127
Endlos-Zertifikate 129
Energiebörse EEX 128
Environmental 19
Erneuerbare-Energien-Gesetz 113
Erste Responsible Stock Europa 34
ESG 17, 19
ESG-Kriterien 44, 49
ESG-Ziele 138
ESMA 20
ETFs 19
EthikBank 10, 15
EU Green Bond Standard 71, 74
EU-Offenlegungsverordnung 17
Europäische Wertpapier- und Marktauf-
sichtsbehörde 20
European Long-Term Investment
Funds 120
EU-Taxonomie 136
EU-Taxonomie-Verordnung 135
Evangelische Bank eG 11
Exchange Traded Funds 17, 19, 43, 49
ExtraETF 62

F

Faire Fonds 24
Fair Finance Guide 12

Finanzagentur des Bundes 72
Finanzdienstleistungsaufsicht 119
Finanzmarktrichtlinie MiFID II 133
Finanztest 15
FNG-Siegel 21
Fondita Sustainable Europe 34
Fondsschließungen 58
Forum nachhaltige Geldanlagen 21
Franz von Assisi 46
Friedrich Wilhelm Raiffeisen 111

G

Geld-Brief-Spanne 78
Geldkurs 78
Genossenschaften 111
Gesamtkostenquote 40
Geschlossene Fonds 117
Girokonten 14
GLS Bank 10, 15, 112
GLS Bank Aktienfonds 33
GLS Bank Rentenfonds 84
Governance 19
Green Bonds 71, 83
Green Effects NAI-Werte 33
Green Planet Energy 112
Greenwashing 23, 45, 103, 139
Grüne Bundesanleihen 75
Grüne Rente 89
Grüne Unternehmensanleihen 79
GSS-Bonds 82

H

Höchststandgarantie 93
Honorarberatung 99
Honorartarife 98
HypoVereinsbank 128

I

Investor Impact 104
iShares Global Clean Energy ETF 45

K

KD-Bank 15
Klimarente 89, 100
klimaVest 120
Klumpenrisiko 118
Kommanditisten 117
Kreditanstalt für Wiederaufbau 76
Kursschwankungen größer 60

L

LBBW Nachhaltigkeit Aktien 34
Liga-Pax-Aktien-Union 34

M

Magnificent Seven 49
Mindest-Todesfallschutz 106
Morgan Stanley 128
Morningstar Sustainability Rating 24
MSCI World 30, 57
MSCI World ESG Enhanced 30
MSCI World ESG Screened 30
MSCI World SRI 30
MSCI World SRI Low Carbon Select 5%
Issuer Capped Index 30

N

Nachhaltige Anleihen 71
Nachhaltige Anleihen-ETFs 83
Nachhaltige Banken 9
Nachhaltige Fonds 17, 19, 49
Nachhaltige Fondspolizen 89
Nachhaltige Rentenfonds 83
Nachhaltigkeit 133
Nachhaltigkeitspräferenzen 133

Nachhaltigkeitsziele 12
 Nachschusspflicht 114
 Nettotarife 98

O

Oekogeno 112
 Offenlegungsverordnung 136, 138
 Oikocredit 112
 Ökovision Classic 33
 Ökoworld Growing Markets 2.0 34

P

Pariser Klimaabkommen 12
 Pax-Bank für Kirche und Caritas eG 11
 Prima Global Challenges 33
 Principal Adverse Impacts 137
 Private Equity 117
 Prokon Regenerative Energien 112
 Publikums-AIF 117

Q

Quirin-Privatbank 18

R

Rebalancing 94
 Renditen 49
 Rentenfaktor 93
 Rentengarantiezeit 91
 Rize Environmental Impact 100 UCITS
 ETF 41
 Robo-Advisor 107

S

Schwarmfinanzierung 123
 Scope 49
 SFDR 17
 Social 19
 Social Bonds 83
 Société Générale 128

Spread 78
 Steyler Ethik Bank 11
 Stiftung Warentest 22, 33, 34, 35, 84,
 102
 Superior 6 Global Challenges 33
 Sustainable Development Goals 12

T

Taxonomie-Verordnung 138
 TER 40
 terrAssisi Aktien 33
 Themen-ETFs 45, 57
 Themenfonds 57
 Tomorrow 12
 Transition Investing 18
 Transparenzpflichten 138
 Triodos Bank 10, 15, 16
 Triodos Global Equities Impact 33

U

UmweltBank 10, 16, 37
 UmweltBank UCITS ETF – Global SDG
 Focus 37

V

Verbraucherzentralen 13
 Verschuldungsspirale 14
 Vontobel 128
 Vorabpauschale 105
 VZ Verm gensZentrum 57

W

Weiche Kosten 117
 Weichkosten 115, 119
 WisdomTree 128

Z

Zertifikate 129